

Karriereplattform Logistik

BRANCHE: Die Wirtschaftskammer Wien vernetzt Logistikunternehmen mit Asylberechtigten und kämpft so gegen den Arbeitskräftemangel.

Das bewährte Format der Karriereplattformen fand erstmals für die Logistikbranche statt und vereinte zwei wichtige Themen: die Suche nach Arbeitskräften sowie deren Integration in den Arbeits-

markt. Bei der Veranstaltung des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) in Kooperation mit der Sparte Transport und Verkehr der Wirtschaftskammer Wien wurden Unternehmen mit mehr als 100 arbeits-

suchenden Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten und vertriebenen Menschen aus der Ukraine vernetzt. Unterstützt wurde die Karriereplattform Logistik vom Bundesministerium für Integration.



Bei der ersten Karriereplattform Logistik trafen mehr als 100 arbeitssuchende Asylberechtigte, Schutzbedürftige und Ukrainer auf Logistikunternehmen.

„Es freut mich, dass so viele hochmotivierte Menschen aus zehn Nationen gekommen sind, die sich für einen Beruf in der Transport- und Logistikbranche interessieren. Durch ihren internationalen Hintergrund und ihre Mehrsprachigkeit bringen sie stark gefragte Qualitäten mit“, sagte Davor Sertic, Spartenobmann für Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Wien.

STARKES WACHSTUM IN DER BRANCHE

Transport und Logistik ist eine Wachstumsbranche: In den vergangenen zehn Jahren ist in Wien die Zahl der Spediteure besonders stark um 26,1 Prozent auf 401 gestiegen. Aktuell gibt es mit 2.887 auch um 24,9 Prozent mehr Kleintransporteure als noch 2013. Dementsprechend hoch ist die Nachfrage nach Mitarbeitern: Laut einer aktuellen **IBW-Umfrage** im Auftrag der Wirtschaftskammer leiden 73,9 Prozent der Unternehmen in der Branche Transport und Verkehr unter Arbeits- und Fachkräftemangel.

„Mit Veranstaltungen wie der Karriereplattform Logistik wollen wir dem aktiv entgegenwirken“, erläuterte Spartenobmann Sertic. „Gleichzeitig bieten wir Menschen eine Pers-

pektive in Österreich. Das ist mir nicht nur in meiner Rolle als Diversity-Beauftragter der Wirtschaftskammer Wien, sondern auch persönlich ein großes Anliegen. Ich habe viele angeregte und konkrete Gespräche zwischen Interessenten und Unternehmen gesehen“, fügte Sertic hinzu.

Bei der Veranstaltung konnten die Interessenten nicht nur die Stände verschiedener Unternehmen zum Kennenlernen besuchen, sondern auch gleich Bewerbungsgespräche führen. Der ÖIF unterstützte sie, wenn notwendig, mit Dolmetschern, optimierte Lebensläufe und erstellte das perfekte Bewerbungsfoto.

HEMMSCHWELLE SENKEN

„Die heutige Logistik-Karriereplattform ermöglicht es uns, Logistikunternehmen treffsicher mit Arbeitssuchenden zu vernetzen. Unternehmen können auf diesem Weg sehr viele Menschen gleichzeitig kennenlernen. Für diese wird wiederum die Hemmschwelle gesenkt und eine Unterstützung im Bewerbungsprozess geboten“, erklärte Tamara Hildner, Leiterin des Teams „Berufschancen“ und der Karriereplattformen im ÖIF. ◀